Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8251
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

Die andachtigen heiligen
sullt ewr gemüt erheben
und in andächtiger wer-
schawung hannsuchen
die obristen stuel der him-
lischen stat Jerusalem da
sind vil wonung dien
all durch gemel sullt mit
Demütigem nachschawen
und sulet euch nider werfen
Von dem Thron gotes vnd
des lamplems vnd mit
heiliger begir hannsuchen
all hor der engel vnnd
mit allem heiligen singen
ein newes gesanngk als
Sannd Johanns schreibt
Apocalipsy Ya die edlen
gespons ein tochter des
ewigen kungs Nauge
deiner Oren mit dem
heiligem David vnd
merich warm der kunig
hat begert deiner gestalt
lauf vnd eyl mit heiligen
begirden Zu dieser hoch-
wirdigem stat Wann
du nicht allein die engel
vnd all heilig geist Be-
sunder auch der heilige
aller heiligem ist auf
dich worffen Hot der
vater wegert dein Als
seiner liebsten tochter Hot
der sun wegert dein als
seiner allen sussisten ge-
spons Hot der heilige
geist wartt dein als sein
auserwelten sewn ein got
der vater will dich mach-
en ein ewigen unterbeim sein
heiligem gepurd vnd ein
lon seines mynnreichen
plut vergessen Hot der
heilig geist will dich mach-
en ein trellichsteg seiner ewi-
gem gnede vnd fruchbart
Dem begeren vnd all dien
vnd dienerin des hochsten
kungs das sy dich in ir ge-
mamschaft emphachen
Darumb dir andachtigen
sel Als sannd Bernhart
spricht ob du nach dem
leichnam wonung hast
in dieser zeit doch mit deine
gemüet solst wonung ha-
ben in dieser himlischen stat
Ze spricht auch seronimus
in dieser stat wirt sigen
das volich in den Taberna-
kolen der erlichait vnd des
frides vnd die lebendigen spei-
se die all heiligen erfattem
mag in genuysamkait all
freuden vnd wollust ist
Das unschuldig kemplein
Jhesus Cristus Sun so
hannes schreibt Apocalipsy
Zu dieser seligem wirtschaft
wardem wir geordent in
dem puech der werschaft